

Einladung und Botschaft zur

GEMEINDEVERSAMMLUNG

**vom Donnerstag, 18. Juni 2026, 19.00 Uhr
Aula Schulhaus Dorf, Thusis**

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09. April 2026;
Genehmigung
2. Jahresrechnung 2025; Genehmigung
3. Schulhaus Schulhaus Compogna: Erweiterung der Oberstufe
um zwei zusätzliche Schulräume; Kreditantrag
CHF 1'081'000.—
4. Feuerwehr Thusis: Veräusserung der Autodrehleiter (ADL) an
die Gebäudeversicherung Graubünden (GVG); Genehmigung
5. Informationen aus den Departementen
6. Varia



Einladung

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir laden Sie herzlich zur Gemeindeversammlung vom **18. Juni 2026** um 19.00 Uhr ein. Die Versammlung findet in der Aula im Schulhaus Dorf in Thusis statt. Mit vorliegender Botschaft möchten wir Sie über die zu behandelnden Geschäfte informieren.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Thusis, 18. Mai 2026

Der Gemeinderat

Hinweis

Auszug aus der Gemeindeverfassung, Artikel 3 und 4:

Stimmfähig sind alle Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr erfüllt haben und nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche entmündigt sind.

Stimmberechtigt sind die Stimmfähigen, die als Ortsbürgerin oder Ortsbürger oder als Niedergelassene in der Gemeinde wohnhaft sind.

Das Stimmrecht in Gemeindeangelegenheiten wird in offener Gemeindeversammlung ausgeübt. Personen, welche die Bedingungen zum Stimmrecht nicht erfüllen, sind als Gäste willkommen. An der Diskussion können sie sich jedoch nicht beteiligen und bei Wahlen und Abstimmungen ist Stimmenthaltung zu üben.



1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09. April 2026; Genehmigung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09. April 2026 wurde gemäss Artikel 11 Gemeindegesetz des Kantons Graubünden (GG) bei der Gemeindekanzlei vom 07. Mai 2026 bis 06. Juni 2026 aufgelegt und auf der Website www.thisis.ch publiziert.

Da die Einsprachefrist während des Versands der Botschaft noch läuft, wird im Traktandumstiel auf den üblichen Zusatz „Kenntnisnahme der Genehmigung“ verzichtet.

2. Jahresrechnung 2025; Genehmigung

Ausgangslage

Die Jahresrechnung 2025 wurde durch den Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Die Revisionsstelle und die Geschäftsprüfungskommission prüfen spätestens nach jedem Jahresabschluss die Rechnungs- und Geschäftsführung der Gemeinde auf ihre Rechtmässigkeit. Die Jahresrechnung 2025 präsentiert sich wie folgt:

		Rechnung 2025	Budget 2025
Erfolgsrechnung	Total Aufwand	28'545'496.79	30'506'700.00
	Total Ertrag	28'235'741.96	29'921'400.00
	Aufwandüberschuss	309'754.83	585'300.00
Investitionsrechnung	Total Ausgaben	1'062'495.18	3'417'000.00
	Total Einnahmen	1'455'636.55	134'500.00
	Nettodesinvestitionen	393'141.37	
	Nettoinvestitionen		4'691'567.55

Die detaillierte Jahresrechnung 2025 ist auf der Website der Gemeinde (www.thisis.ch) in den Rubriken „Finanzen“ und „Gemeindeversammlung“ abrufbar. Zusätzlich liegt die Jahresrechnung zur Einsichtnahme im Eingangsbereich des Rathauses auf.

3. Schulhaus Compogna: Erweiterung der Oberstufe um zwei zusätzliche Schulräume; Kreditantrag CHF 1'081'000.–



Ansicht Südfassade



Ausgangslage

Die Oberstufe Compogna wurde im Jahr 2000 für sechs Klassen erstellt. Bereits wenige Jahre später zeigte sich, dass die vorhandenen Räumlichkeiten den steigenden Schülerzahlen nicht mehr genügten. In den vergangenen Jahren konnten die Engpässe mit Übergangslösungen, internen Umnutzungen sowie provisorischen Räumen überbrückt werden.

Mit dem Wachstum der Schülerzahlen sowie der Umstellung auf Jahrgangsklassen in der Primarschule steigt der Bedarf an zusätzlichem Schulraum in der Oberstufe weiter an. Bereits heute fehlen Fach- und Gruppenräume, und die bestehende Infrastruktur ist dauerhaft an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt. Für die kommenden Schuljahre ist mit elf bis zwölf Klassen in der Oberstufe zu rechnen.

An der Gemeindeversammlung vom 09. April 2026 wurde deshalb ein Kredit für ein temporäres Provisorium genehmigt. Dieses Provisorium dient ausschliesslich der kurzfristigen Sicherstellung des Schulbetriebs bis zur Realisierung einer nachhaltigen Lösung.

Aktuelle Situation

Die zwischenzeitlich vorgenommenen vertieften Abklärungen bestätigen, dass zusätzlicher Schulraum zwingend notwendig ist. Sämtliche geprüften Alternativen zeigen, dass ein dauerhafter Erweiterungsbau sowohl betrieblich als auch finanziell die sinnvollste Lösung darstellt.

Insbesondere wurde nochmals geprüft, ob ein längerfristiges Provisorium anstelle eines festen Anbaus wirtschaftlicher wäre. Diese Abklärungen zeigen jedoch klar, dass ein Provisorium über eine Nutzungsdauer von sechs bis zehn Jahren nahezu gleich hohe Kosten verursacht wie ein definitiver Anbau. Gleichzeitig müsste ein Provisorium später vollständig zurückgebaut werden, ohne dass der Gemeinde danach weiterhin nutzbare Schulräume zur Verfügung stehen würden.

Der definitive Anbau hingegen schafft langfristig dringend benötigte Unterrichtsräume und stellt eine nachhaltige Investition in die Bildungsinfrastruktur der Gemeinde dar.

Geplantes Projekt

Geplant ist ein Anbau an der Südseite des bestehenden Oberstufenschulhauses Compogna. Der Erweiterungsbau umfasst zwei zusätzliche Schulzimmer inklusive der notwendigen Erschliessung und technischen Installationen.

Die Lage des Anbaus ermöglicht eine direkte Anbindung an das bestehende Gebäude. Dadurch können bestehende Infrastrukturen wie Heizung, technische Installationen und Erschliessungen weiter genutzt werden, was die Investitionskosten reduziert und einen wirtschaftlichen Betrieb ermöglicht.

Die aktuelle Kostenschätzung vom 07. Mai 2026 basiert auf einem Massivbau Betonmauerwerk mit Aussendämmung und vorgehängter Fassade. Andere Bauweisen (wie z.B. Holzbau) wurden ebenfalls abgeklärt, diese hätten zu höheren Kosten geführt. Die Kostenschätzung (+/- 10 %) beläuft sich auf:

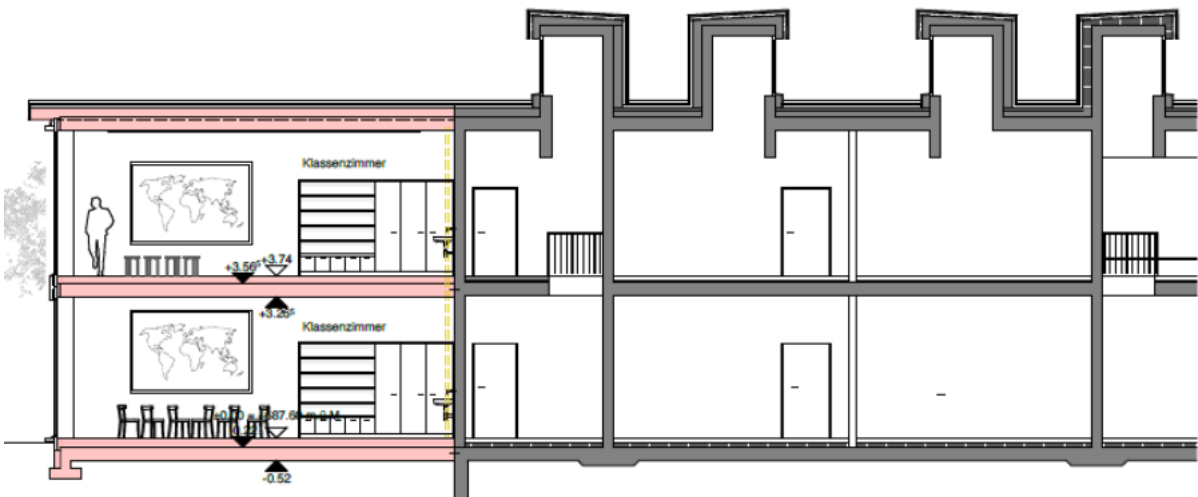
Position	Kosten
Vorbereitungsarbeiten	CHF 24'000
Gebäude	CHF 1'002'000
Umgebung	CHF 14'500
Baunebenkosten und Gebühren	CHF 40'500
Total inkl. MWST	CHF 1'081'000



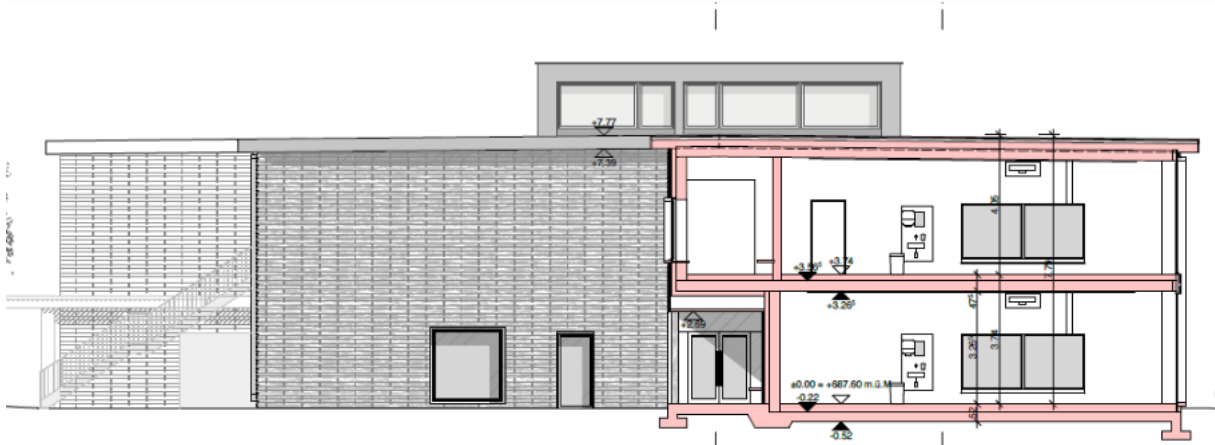
Ansicht Westfassade



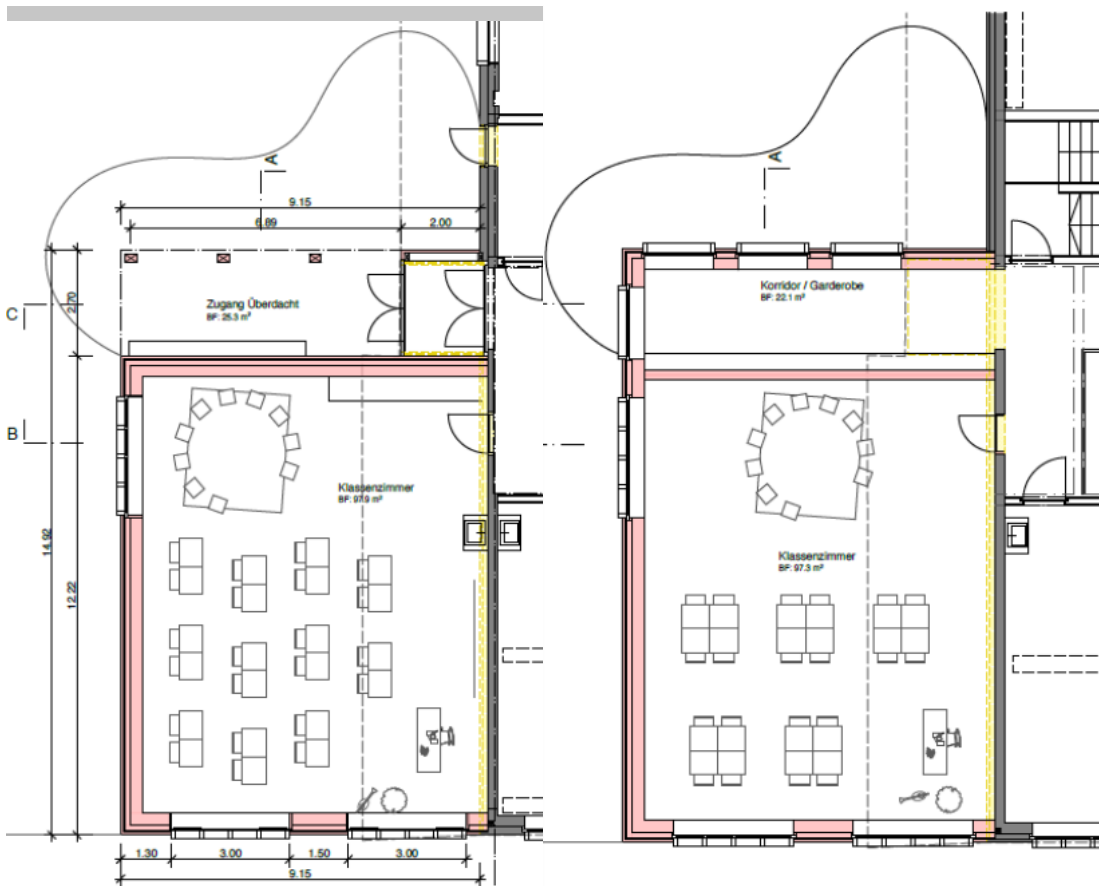
Ansicht Ostfassade



Schnitt längs



Schnitt quer



Grundriss EG Grundriss OG

Wirtschaftlichkeit und Finanzierung

Der Gemeinderat hat verschiedene Varianten hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit überprüft. Dabei zeigte sich insbesondere:

- Ein langfristiges Containerprovisorium verursacht über sechs bis zehn Jahre Gesamtkosten in ähnlicher Höhe wie ein definitiver Anbau.
- Zusätzlich entstehen bei einem Provisorium spätere Rückbau- und Entsorgungskosten.
- Nach Ablauf der Nutzungsdauer stehen keine dauerhaft nutzbaren Räume mehr zur Verfügung.
- Der definitive Anbau schafft hingegen langfristig nutzbare Infrastruktur und erhöht den Wert der bestehenden Schulanlage.



Gemäss den Vorgaben des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) erfolgt die Abschreibung von Hochbauten über 33 Jahre.

Bei Investitionskosten von CHF 1'081'000 ergibt sich daraus eine jährliche Abschreibung von rund CHF 32'800 pro Jahr.

Zusätzlich fallen die entsprechenden Finanzierungskosten gemäss den jeweils gültigen Zinssätzen an.

Bedeutung für die Schule

Die zusätzlichen Räume sind für den langfristigen Betrieb der Oberstufe zwingend notwendig. Bereits heute bestehen Engpässe bei Unterrichts-, Gruppen- und Fachräumen. Die Schule arbeitet seit mehreren Jahren mit Provisorien und organisatorischen Übergangslösungen.

Mit dem Erweiterungsbau kann:

- der gesetzlich erforderliche Schulraum bereitgestellt werden,
- die Unterrichtsqualität langfristig gesichert werden,
- die Belastung für Lehrpersonen reduziert werden,
- sowie die Attraktivität der Schule Thusis als Arbeits- und Ausbildungsort erhalten bleiben.

Die Erweiterung stellt somit keine Komfortlösung dar, sondern eine notwendige Investition zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs.

Weiteres Vorgehen

Nach Zustimmung der Gemeindeversammlung erfolgt die Ausarbeitung der definitiven Baugesuchsunterlagen sowie die Vorbereitung der Urnenabstimmung.

Geplanter Ablauf:

- Gemeindeversammlung Juni 2026
Kreditbeschluss zuhanden der Urne
- Urnenabstimmung Herbst 2026
- Baubeginn Frühjahr 2027
- Bezug der neuen Schulräume Schuljahr 2027/28

Empfehlung des Gemeinderates

Mit dem vorliegenden Projekt wird der aktuellen Situation, in der sich die Schule Thusis befindet, Rechnung getragen. Die Erweiterung kommt nicht einem Wunsch nach, sondern ist eine Notwendigkeit, die sich aus den im Dokument erwähnten Punkten, sowie auch aus der Botschaft für die Gemeindeversammlung vom 9. April 2026 (auf der Website Thusis auffindbar) ergibt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kredit von CHF 1'081'000.— für den Erweiterungsbau von zwei Schulräumen beim Oberstufenschulhaus Compogna zuzustimmen und zuhanden der Urne zu verabschieden.



4. Gebäudeversicherung Graubünden (GVG): Veräusserung Feuerwehrfahrzeuge; Genehmigung

Veräusserung der Autodrehleiter an die Gebäudeversicherung Graubünden (GVG)

Die Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) hat beschlossen, per 01. Januar 2026 die Höhenrettungsgeräte der Stützpunktfeuerwehren im Kanton Graubünden zu übernehmen. Ziel dieser kantonalen Neuorganisation ist die langfristige finanzielle Entlastung der Gemeinden bei kostenintensiven Spezialfahrzeugen.

Die heutige Autodrehleiter der Feuerwehr Thusis wurde im Jahr 2025 angeschafft. Die gesamten Beschaffungskosten beliefen sich auf CHF 954'345.—. Bereits bei der Anschaffung beteiligte sich die GVG beziehungsweise der Kanton mit einem Investitionsbeitrag von rund 50 % beziehungsweise CHF 477'172.50.

Mit der nun vorgesehenen Übernahme übernimmt die GVG auch den verbleibenden Anteil der Gemeinde Thusis inklusive der entsprechenden Abschreibungen. Das angepasste Übernahmeangebot der GVG vom 06.05.2026 sieht für die Autodrehleiter inklusive Einsatzmaterial eine Entschädigung von CHF 470'000.— vor.

Parallel dazu hat der Gemeinderat im Rahmen seiner Finanzkompetenz auch die Veräusserung des Einsatzleitfahrzeuges (ELF) an die GVG zum Betrag von CHF 37'900.— beschlossen.

Im Zuge dieser Neuorganisation übernimmt die GVG künftig die gesamten Kosten für:

- Service und Unterhalt
- Reparaturen
- Versicherungen
- zukünftige Ersatzbeschaffungen

Die Betriebs- und Garagierungskosten verbleiben weiterhin bei der Feuerwehr Thusis beziehungsweise bei der Gemeinde Thusis.

Die Fahrzeugübernahme erfolgt auf Grundlage eines Kaufvertrages sowie einer Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Thusis und der GVG. Dabei verbleibt die Autodrehleiter weiterhin am Standort Thusis und steht der Feuerwehr Thusis unverändert für den Feuerwehr und Stützpunktbetrieb zur Verfügung. Die Eigentumsübertragung ist per 01. Juli 2026 vorgesehen.

Der Gemeinderat hat die Bevölkerung bereits anlässlich der Gemeindeversammlung vom 09. April 2026 unter dem Traktandum «Informationen aus dem Gemeinderat» über dieses Vorhaben informiert. Die Gemeindeverfassung enthält keine ausdrückliche Regelung zur Veräusserung von beweglichem Verwaltungsvermögen dieser Grössenordnung. Aufgrund der Höhe des Vermögenswertes sowie in analoger Anwendung der Finanzkompetenzen wird das Geschäft der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet.

Mit der vorgesehenen Lösung können die zukünftigen finanziellen Risiken und hohen Folgekosten der Autodrehleiter langfristig an die GVG übertragen werden, während die Einsatzbereitschaft des Fahrzeugs für die Region weiterhin sichergestellt bleibt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Veräusserung der Autodrehleiter SCANIA P420 an die Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) zum Betrag



von CHF 470'000.— gemäss Übernahmeangebot vom 06. Mai 2026 sowie der vorgesehenen Eigentumsübertragung per 01. Juli 2026 zuzustimmen.

5. Informationen aus den Departementen

Der Gemeinderat informiert aus den Departementen und steht für Fragen zur Verfügung.

6. Varia

Für den Gemeinderat:

Remi Crameri
Gemeindeammann

Marco Bonorand
Gemeindekanzlist